



- we prefer the optimum –

Kontinuität seit 1884 – Emil Bröll GmbH & Co.KG

2024: BRÖLL entwickelt die nächste Generation an Ölern - alle Feinheiten, alle Materialien, für jede textile Anwendung.

2022: Durch Dispersionskeramiken (ZTA, ATZ) ergänzen wir unsere Verfahrenstechniken und können den Kundennutzen zunehmend individualisieren.

2018: Nach fast 20 Jahren endlich neue OE-Abzugsdüsen für innovative Garne - wir unterstützen nun auch Rezyklat!

2016: Über 100 verschiedene Designs - mehr als 1000 keramische Bauteile - wurden in diesem Jahr mit unserem 3D-Druck hergestellt und von Kunden eingesetzt.

2013: Die additive bzw. generative Fertigung von Prototypen und Kleinserien aus alpha-Al₂O₃-Reinstaluminiumoxid und anderen Metalloxiden, wird als Standardverfahren von BRÖLL angeboten.

2012: Reibungsärmste Komponenten von BRÖLL ermöglichen einen Technologiesprung bei der Textilfaserherstellung.

2011: Serienstart von aerodynamisch optimierten Dralldüsen aus Al₂O₃ mit polierten Radien kleiner 0,03mm (= halber Haardurchmesser).

2010: Unser bisher kleinstes Bauteil aus 99,99% Al₂O₃ wiegt 0,0023g (2,3mg). BRÖLL erweitert seine Kompetenz auf hochpräzise Industrieanwendungen.

2009: Seit 125 Jahren für Sie da! - auch diese Krise haben wir gut durchstanden. Bauteile auf Basis Mg-ZrO₂ gehen in die Großserienfertigung.

2007: Präzisionsbohrungen (elliptisch, rund, laval etc.) mit Kantenqualität im µm-Bereich machen unsere Verwirbelungsdüsen marktfähig.

2006: die Dentalindustrie wird mit >100.000 Weißlingen (Blanks) aus einem speziellen 3Y-TZP bedient. Zur selben Zeit stellen wir eine zunehmende Menge an komplex geformten Verwirbelungsdüsen für die international ausgerichtete Textilindustrie her.

2005: Unsere CIM-Linie (keramischer Spritzguss) startet mit den ersten Dralldüsen zur Herstellung hochelastischer Spinnfasern.

1999: BRÖLL konzipiert und investiert in eine vollstufige Produktionslinie zur Herstellung und Verarbeitung von Hochleistungskeramiken "vom Pulver zum Produkt".

1991: BRÖLL installiert eine Produktionslinie für OE-Spinnrotoren, mit Rotationsgeschwindigkeiten bis zu 150.000 U/min und fertigt Stützscheibenrohlinge.

1884: das urkundlich erwähnte Gründungsjahr der Firma Emil BRÖLL. Die Aufgabe: Herstellung von Breithaltern für Webmaschinen. Seither haben wir nicht aufgehört diese zu verbessern.